

Presseinformation

26. Februar 2026

LH Mikl-Leitner vergibt erste Urkunden bei „prima la musica 2026“

Große Bühne für junge Talente und starkes Zeichen für den Stellenwert von Musik in Niederösterreich

Seit Dienstag, 24. Februar, läuft der Landeswettbewerb „prima la musica 2026“ in St. Pölten. Am gestrigen Mittwochnachmittag übergab Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Festspielhaus bereits die ersten Urkunden in den Wertungskategorien Blechbläser und Gesang Solo in den Altersgruppen von sechs bis neun Jahren.

„prima la musica ist mehr als ein Wettbewerb“, sagte die Landeshauptfrau. „Es ist eine große Bühne für junge Talente und ein starkes Zeichen für den Stellenwert von Musik in Niederösterreich.“ Hier spüre man „den Mut, die Begeisterung und den Eifer, mit dem die Kinder dabei sind.“ Es gehe allerdings nicht nur darum, sich mit anderen zu messen, betonte Mikl-Leitner: „Es geht auch darum, erstmals auf einer so großen Bühne zu stehen und erste Bühnenerfahrung zu sammeln.“

Die Landeshauptfrau hob zudem die Rolle der mehr als hundert Musik- und Kunstschulen in Niederösterreich hervor. „Ich bin stolz auf unsere Musikschulen – wir haben 63.000 Musikschülerinnen und Musikschüler – und gerade der Besuch bei prima la musica zeigt mir immer aufs Neue: Jeder Cent und jeder Euro, den wir in die Musikschulen investieren, ist gut investiert.“

Sie bedankte sich bei den mehr als 2.000 Musikschullehrerinnen und -lehrern sowie dem Musikschulmanagement, ohne die es auch keine Musikschulen gebe. „Danke allen Eltern für die Zeit, die sie investieren, um die Kinder in die Musikschule zu bringen, und fürs Gut-Zureden, wenn sie einmal nicht so gerne üben wollen.“ Ihr Dank galt auch der gesamten Kultur.Region.Niederösterreich, Geschäftsführer Martin Lammerhuber und seinem Team: „Ihr seid die Lokomotive dafür, dass wir in allen Vierteln Niederösterreichs Kultur spüren und erleben können.“

Besonders dankte die Landeshauptfrau „unseren Kindern und Jugendlichen, dass sie neben Schule und Freunden auch noch die Musikschule besuchen und fleißig üben. Musik soll auch weiterhin euer ständiger Begleiter im Leben sein, der euch viel Kraft gibt.“

Presseinformation

Neben Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner begrüßte Tamara Ofenauer-Haas, Geschäftsführerin des MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich, zur gestrigen Urkundenverleihung Eltern, Großeltern, Lehrkräfte, viele Freunde der jungen Talente sowie leitende Gemeindevertreterinnen und -vertreter. „Danke, dass Sie unsere jungen Musikerinnen und Musiker vorbereiten, betreuen und vor allem auch für Ihre Fahrdienste gerade in der Vorbereitungszeit auf diesen Wettbewerb.“

Mehr als 900 Kinder und Jugendliche nehmen am Landeswettbewerb prima la musica 2026 teil, der noch bis Dienstag, 3. März, an verschiedenen Spielstätten in St. Pölten ausgetragen wird. Alle Informationen online auf www.musikderjugend.at/prima-la-musica/landeswettbewerbe/niederoesterreich



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit (v.l.) Geigerin Sophia aus der Musikschule der Landeshauptstadt St. Pölten & mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, und dem Blechbläserensemble „Blechlawine“ Peter, David, Annabelle und Sebastian aus der Musikschule Orth a. d. Donau.

© NLK Pfeffer

Weitere Bilder

Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit Rosa, die in der Kategorie Gesang Solo einen 1. Preis mit Auszeichnung holte.

© NLK Pfeffer



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und (2. Reihe re.) Tamara Ofenauer-Haas, Geschäftsführerin des MKM NÖ, mit allen ausgezeichneten Solo-Sängerinnen der Altersgruppe sechs bis neun.

© NLK Pfeffer



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit den ausgezeichneten Blechbläser-Ensembles der Altersgruppe sechs bis neun.

© NLK Pfeffer

Presseinformation



Geigerin Sophia und die „Blechlawine“ Peter, David, Annabelle und Sebastian mit (v.l.) Musikschullehrerin Liudmila Lugbauer, Tamara Ofenauer-Haas, Geschäftsführerin des MKM NÖ, Maria Jenner, Bundesfachbeirätin Musik der Jugend, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Musikschullehrer Anton Wagnes und Martin Lammerhuber, Geschäftsführer Kultur.Region.Niederösterreich.

© NLK Pfeffer